

Unser Interview



**mit dem Genossen
Herbert Selbt,
Parteisekretär
im VEB Fernsehkolbenwerk
Friedrichshain,
Kreis Spremberg**

Und wenn es nur eine Idee ist. . .

Frage: Wissenschaft und Technik spielen bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eine entscheidende Rolle. Deshalb sollte auch die planmäßige Arbeit der Neuerer stärker darauf gerichtet sein. Wie wird das in der Arbeit der Parteio rganisation berücksichtigt?

Antwort: Die Arbeit mit den Neuerern betrachten wir als eine politische Aufgabe ersten Ranges. Unser besonderes Anliegen ist es, stets und überall die Planmäßigkeit in der Tätigkeit der Neuerer zu sichern. Dazu gehört auch, darauf einzuwirken, daß sich die Neuerer vorran-

gig mit wichtigen Themen aus dem Plan Wissenschaft und Technik beschäftigen. Jede Idee und jeder Vorschlag der Werktätigen ist wichtig und findet Anerkennung. Für die zielstrebige Verwirklichung der Hauptaufgabe ist jedoch die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik eine grundlegende Bedingung. Davon hängt nicht nur die weitere Entwicklung des eigenen Betriebes ab, sondern in entscheidendem Maße auch der gesellschaftliche Fortschritt unserer Republik überhaupt.

Die Leitung unserer Grundorganisation beschäftigt sich regelmäßig mit der planmäßigen Tätigkeit und den Ergebnissen der Arbeit unserer Neuerer. Wir nutzen dazu Informationen vom Büro für Neuererwesen ebenso wie die persönlichen Kontakte zu den Neuerern des Betriebes. Das setzt die Parteileitung in die Lage, stets exakt einschätzen zu können, wie der Stand ist. Wir können Schwerpunkte besser erkennen und auch in der politischen Arbeit sofort reagieren. Bei den Anleitungen der APO-Sekretäre und der Parteigruppenorganisatoren spielen das Neuererwesen und die durch uns gewonnenen Erkenntnisse ebenfalls eine wichtige Rolle.

Großen Wert legen wir darauf, daß die Genossen selbst mit gutem Beispiel in der Neuererbewegung vorangehen. Das setzt voraus, daß sie die volle Bedeutung der Neuerertätigkeit erkennen und ihre ganze Kraft einsetzen, um dem Neuen überall zum Durchbruch zu verhelfen.

Frage: Wird die Bedeutung der Neuererbewegung heute von jedem Betriebsangehörigen erkannt?

Antwort: Ja, das kann ich sagen. Aber bis dieser Stand erreicht war, gab es viele Auseinandersetzungen. Der Weg war nicht leicht, aber er hat sich gelohnt. Nicht immer gab es im Betrieb

4i ifoi maiiOn

Langfristiges Intensivierungsprogramm

Auf Beschluß und unter Leitung der BPO des VEB Fernsehkolbenwerk Friedrichshain, Kreis Spremberg, fand im März die 3. Betriebskonferenz zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Erhöhung der Effektivität der Produktion statt. An der Beratung nahmen neben zahlreichen Genossen viele der besten Arbeiterinnen und Arbeiter teil. Ziel der ersten Betriebskonferenz des Kreises Spremberg in die-

sem Jahr war es, die Grundlagen für ein langfristiges Intensivierungsprogramm zu erarbeiten.

Zu Beginn der Konferenz wurden einige der besten Neuerer des Betriebes als Aktivisten, andere -mit Geldprämien ausgezeichnet. Den Neuerern des Betriebes kommen bei der Erfüllung des Intensivierungsprogramms wichtige Aufgaben zu. Es geht darum, den wissen-

schaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen, die vorhandenen Grundfonds besser zu nutzen und gleichzeitig einen effektiveren Einsatz der Investitionen zu sichern, die Materialökonomie zu verbessern sowie den rationellsten Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens zu gewährleisten. Ziel für 1974 ist es unter anderem, die Materialkosten um sechs Prozent zu senken. Das Intensivierungsprogramm wird im Juni auf einer V ertrauensleutevollversammlung beraten und beschlossen. (NW)